

Katholiken würdigen Altbischof Hirschler als "Leuchtturm der Ökumene"

Hannover, Bonn (epd). Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat den verstorbenen ehemaligen hannoverschen Landesbischof Horst Hirschler als einen „Mann der lebendigen Ökumene“ gewürdigt. „Sein mutiger Blick nach vorn und sein beherztes Aufgreifen vieler ökumenischer Themen in großer Gemeinsamkeit mit uns werden wir ihm nicht vergessen“, sagte der Magdeburger katholische Bischof Gerhard Feige am Donnerstag für die DBK. Die Ökumene brauche „Leuchttürme wie Horst Hirschler“.

Der Altbischof war am Dienstagabend im Alter von 89 Jahren nach schwerer Krankheit in Loccum bei Nienburg gestorben. Der 1933 in Stuttgart geborene Theologe stand von 1988 bis 1999 an der Spitze der größten evangelischen Landeskirche in Deutschland, der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Zudem war er von 1993 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1999 Leitender Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD). Von 1991 bis 1997 gehörte er dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) an und war Vizepräsident des Lutherischen Weltbundes.